

Beobachtungen von Ziel- und Leitarten

im Rahmen des Vernetzungsprojekts zwischen Sitter und der Goldach

Das Vernetzungsprojekt (VP) zwischen Sitter und der Goldach besteht seit 2016. Ziel des Projekts ist, die regional charakteristische Artenvielfalt auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) zu erhalten und zu fördern. Engagierte Landwirte setzen im Rahmen des VP jährlich zahlreiche Massnahmen zur Förderung der heimischen Tier- und Pflanzenwelt um. Zur Überprüfung der Wirksamkeit dieser Massnahmen wurden zu Projektbeginn Ziel- und Leitarten definiert. Zielarten sind lokal bis regional vorkommende, national gefährdete Arten, die es zu erhalten und fördern gilt. Die Zielarten des VP zwischen Sitter und der Goldach sind: das Braune Langohr (*Plecotus auritus*), der Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*) und die Geburtshelferkröte (*Alytes obstetricans*). Leitarten sind für einen bestimmten Lebensraum repräsentativ und charakteristisch für die Region. Die Leitarten des VP sind: der Feldhase (*Lepus europaeus*), der Neuntöter (*Lanius collurio*), die Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*), die Zauneidechse (*Lacerta agilis*), die Erdkröte (*Bufo bufo*), die Feldgrille (*Gryllus campestris*), der Silberscheckenfalter (*Melitaea diamina*), der Schachbrettfalter (*Melanargia galathea*) und das Grosse Glühwürmchen (*Lampyris noctiluca*). Mit dieser Auswahl können die unterschiedlichen Lebensraumsprüche und der Raumbedarf von zahlreichen weiteren Tierarten auf der LN berücksichtigt werden. Nachfolgend finden Sie Kurzportraits der Ziel- und Leitarten.

Konnten Sie diese Arten in Ihrer Gemeinde bereits beobachten? Wir bitten die Bevölkerung und alle Bewirtschafter mitzuhelfen. Beobachtungen (am besten mit Orts- und Datumsangabe und falls vorhanden Fotos) können einfach gemeldet werden an: Gemeindeverwaltung Wittenbach, Patrik Angehrn (E-Mail: patrik.angehr@wittenbach.ch, Tel. 071 292 21 91).

Dank Ihrer Rückmeldungen können weiterhin gezielte und wirksame Fördermassnahmen für unsere Ziel- und Leitarten in unserem Vernetzungsprojekt umgesetzt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und bedanken uns bereits jetzt für Ihre Unterstützung.

Kurzportraits der Ziel- und Leitarten



Braunes Langohr

Plecotus auritus

- Rote-Liste-Status: verletzlich
- Lebensraum: Wälder, offenes Gelände, auch in Siedlungsnähe
- Jagt in den Baumkronen, Tiefflug über Wiesen



Gartenrotschwanz

Phoenicurus phoenicurus

- Rote-Liste-Status: potenziell gefährdet
- Lebensraum: strukturreiche, halboffene Landschaften mit lockeren Obstgärten
- Jagt auf insektenreichen, extensiv genutzten Wiesen/Weiden



Geburtshelferkröte

Alytes obstetricans

- Rote-Liste-Status: stark gefährdet
- Lebensraum: sonnenexponierte, sandig-lehmige, lockere Hänge oder besonnte fugenreiche Mauern, Treppen und Steinhäufen
- Zur Fortpflanzung werden verschiedene Gewässertypen genutzt



Feldhase

Lepus europaeus

- Rote-Liste-Status: gefährdet
- Lebensraum: halboffene Landschaften mit gestuften Waldrändern, Buntbrachen sowie Hecken und Feldgehölzen als Deckungsstruktur



Neuntöter

Lanius collurio

- Rote-Liste-Status: nicht gefährdet
- Lebensraum: extensiv genutzte Wiesen und Weiden, Dornenhecken
- Die Einsehbarkeit des Bodens ist wichtig für die Insektenjagd



Rauchschwalbe

Hirundo rustica

- Rote-Liste-Status: potenziell gefährdet
- Lebensraum: Kulturland und Siedlungen
- Kehrt ab Mitte März aus ihrem Winterquartier zurück



Zauneidechse

Lacerta agilis

- Rote-Liste-Status: verletzlich
- Lebensraum: sonnige, trockene bis leicht feuchte Lebensräume mit lückiger Vegetation
- Strukturreiche, südexponierte Waldränder als wichtige Ausbreitungsachsen



Erdkröte

Bufo bufo

- Rote-Liste-Status: verletzlich
- Lebensraum: Wälder und Kulturland mit Weihern, Tümpeln und Kleinstrukturen
- Macht ausgedehnte Wanderungen über mehrere Kilometer



Feldgrille

Gryllus campestris

- Rote-Liste-Status: nicht gefährdet
- Lebensraum: trockene, sonnige Hänge mit Einzelbüschen; lockere Vegetation
- Sehr wärmebedürftiges Insekt



Silberscheckenfalter

Melitaea diamina

- Rote-Liste-Status: potenziell gefährdet
- Lebensraum: Feuchtwiesen und Streuwiesen mit Baldrian und Säumen
- Futterpflanze der Raupen ist der Baldrian



Schachbrettfalter

Melanargia galathea

- Rote-Liste-Status: nicht gefährdet
- Lebensraum: blütenreiche, extensiv genutzte Wiesen; Waldränder, Säume und Böschungen
- Zur Eiablage an älteren Gräsern sind ungemähte Wiesen notwendig



Grosses Glühwürmchen

Lampyris noctiluca

- Rote-Liste-Status: nicht erfasst
- Lebensraum: Kulturlandschaft, Gärten, Waldränder, oft in der Nähe von Wasserflächen
- Weibchen leuchten in warmen Mittsommernächten

